



Nirgends sind die Ladenmieten so hoch wie an der Fifth Avenue in New York.

## Die teuersten Shoppingstrassen der Welt

Rang 2006	Rang 2005	Land	Stadt	Adresse	Franken/m <sup>2</sup> /Jahr
1	1	USA	New York	5th Avenue	18 069
2	2	Hongkong	Hongkong	Causeway Bay	15 175
3	3	Frankreich	Paris	Avenue des Champs Elysées	10 772
4	4	Grossbritannien	London	New Bond Street	9 011
5	5	Japan	Tokio	Ginza	8 723
6	6	Irland	Dublin	Grafton Street	7 149
7	10	<b>Schweiz</b>	<b>Zürich</b>	<b>Bahnhofstrasse</b>	<b>5 592</b>
8	7	Australien	Sydney	Pitt Street Mall	5 237
9	8	Südkorea	Seoul	Myeongdong	5 039
10	9	Deutschland	München	Kaufingerstrasse	4 770
12		Griechenland	Athen	Ermou	4 770

FA-GRAFIK/EX / BILD: JULIE JACOBSON, AP, KEYSTONE / QUELLE: CUSHMAN & WAKEFIELD

# In New York hätte Globus nur zwei Etagen

Zürich. – Wer sich an den grossen Shoppingmeilen dieser Welt ein Plätzchen sichern will, muss tief in die Tasche greifen. 1,8 Millionen Franken Miete zahlt ein Durchschnittsgeschäft von 100 Quadratmeter Fläche an der New Yorker Fifth Avenue dieses Jahr, also horrende 18 096 Franken pro Quadratmeter (siehe Tabelle). Das sind knapp 4 Prozent mehr als noch vor einem Jahr oder in absoluten Zahlen eine Mieterhöhung von 72 000 Franken.

Seit drei Jahren führt die Fifth Avenue die Liste der teuersten Einkaufsstrassen der Welt an, gefolgt von der Causeway Bay in Hongkong und den Champs Elysées in Paris. Den Mietern sind die steigenden Preise aber offenbar egal: An der Fifth Avenue vertreten zu sein, ist eine Frage des Images. Neben dem Nobelkaufhaus Saks Fifth Avenue und dem Preziosenladen Tiffany's haben dieses Jahr gleich zwei neue grosse Namen ihren Vorzeigeladen eröffnet: der Computergigant Apple und der Handyhersteller Nokia.

Aber nicht nur in New York lässt man sich die Ladenflächen etwas kosten. Auch die Zürcher Bahnhofstrasse fehlt auf der illustren Liste nicht. Mit Platz 7 hat sie gegenüber dem Vorjahr sogar drei Plätze gutgemacht.

### Aufsteiger des Jahres ist Delhi

Trotzdem, was ein Marronistand an der Bahnhofstrasse für das Winterhalbjahr kostet, würde in New York nicht mal bis zu Weihnachten reichen. Und bei dreimal höheren Mieten müsste sich Globus in New York wohl mit nur zwei statt sieben Etagen begnügen.

Der Aufsteiger des Jahres aber passt noch nicht auf die Liste. Am Khan Market in Delhi haben sich die Mieten innert Jahresfrist verdoppelt. Noch liegt Indiens Hauptstadt damit abgeschlagen auf dem 24. Platz der Weltrangliste. Wenn der Markt aber dort weiterhin derart rasant wächst, dürften sich zu Nike, Benetton und Swarovski bald Gucci und Prada gesellen. (aba)